

Nestgruppe:
Rasselbande: 10 Kinder
(ab 2 Jahren)
Team der Rasselbande:
Claudia Poschmann-Brück (Erzieherin)
Corinna Dresen (Erzieherin)



Die „Rasselbande“ hat einen großen Gruppenraum. Sie ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe neu ausgestattet worden und bietet viel Platz zum Bewegen, Spielen und Kuschneln. Die 2 Jährigen haben eine feste Gruppe, die ihnen die Anfangszeit erleichtert. Die Kinder können sich in einer überschaubaren, altershomogenen Gruppe, nach ihren eigenen Bedürfnissen und ihrem eigenen Tempo eingewöhnen. Sie haben gleiche Entwicklungsthemen und ähnliche Interessen. Je nach Entwicklungsstand und Bedürfnislage werden die Kinder mit ihren Bindungserzieherinnen die anderen Räume erkunden und nach und nach in den Ü-3 Bereich ihrer zukünftigen Gruppe vordringen (anteilig gehören die Kinder zur Maulwurfs -oder Wühlmausgruppe). So wird ein fließender Übergang in die Kindergartengruppe angebahnt und erleichtert.

Eine Mitarbeiterin fungiert im Wechsel- immer für ein Jahr- als zusätzliche Bindungsperson, die regelmäßig 1x in der Woche, als auch als Vertretung eingesetzt wird. So wird eine Kontinuität für unsere „Kleinsten“ ermöglicht.

Die Kindergartengruppen setzen sich wie folgt zusammen:

Maulwurfgruppe: 15 Kindern
Corinna Geller (Erzieherin)
Regina Zuck (Kinderpflegerin)



Wühlmausgruppe: 15 Kindern
Gaby Werth (Erzieherin)
Christine Adamczyk (Erzieherin)



Tagesablauf

ab 7.00 Uhr Starten aller Kinder in der Rasselbande
bis 9.00 Uhr Rasselbande ankommen in Ihrer Gruppe
ab 8.00 Uhr Maulwürfe und Wühlmäuse ankommen in einer Gruppe
ab 8.30 Uhr Gruppenwechsel
9.00 Uhr Morgenkreis in allen Gruppen
ab 9.30 -12.00 Uhr Freispiel
Die Kinder dürfen entscheiden wo und mit wem sie spielen oder welches Angebot sie interessiert. Der Mehrzweckraum wird in die Freispielphase für verschiedene wöchentliche Aktivitäten wie angeleitetes und freies Turnen/ Bewegen, Musik und Vorschulprogramm genutzt.
12.00 Uhr Mittagessen in den Gruppen
Kinder, die nicht mitessen, können jetzt abgeholt werden
13.00-14.00 Uhr Ruhephase, ruhiges Spiel in der Gruppe. Die 2 jährigen Kinder können einen Mittagsschlaf machen.
ab 13.45 Uhr können Sie Ihre Kinder abholen.
14.00 - 16.00 Uhr Freispiel in der Gesamtgruppe



Kath. Kindertagesstätte an St. Bernhard

„Ein Kind, das selbständig spielen kann,
kann später selbständig lernen.“

**Kath. Kindertagesstätte
an St. Bernhard**

**Longericher Str. 396
50739 Köln**

Tel.: 0221- 5 99 21 39

Leitung: Andrea Daverkausen

E-Mail:

**kita-st.bernhard@sankt-dionysius-
koeln.de**

Im Familienzentrumsverbund:

www.kfz-loli.de

WIR über uns

Die Kath. Kindertagesstätte an St. Bernhard (Köln- Longerich) wurde 1963 eröffnet. Träger der Kindertagesstätte ist die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius. In unserer Einrichtung haben wir eine Maulwurfs- und eine Wühlmausgruppe.



In diesen Gruppen betreuen wir 33 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Jede Gruppe ist in der Kernzeit am Vormittag in der Regel mit 2 Fachkräften besetzt.

und seit August 2014 eröffneten wir die „Rasselbande“ (Nestgruppe). Hier betreuen wir 10 Kinder ab 2 Jahren.



Wir bieten für die 3-6 Jährigen verschiedene Aktionsbereiche, die von den Kindern individuell genutzt werden.



Wir bieten:

- Turnhalle mit Bewegungsbaustelle
- Großes Außengelände mit Nestschaukel, Sandkasten, Tarzan-Klettersteig...
- Musikalische Früherziehung
- Religiöse Angebote



Pädagogischer Ansatz:

Wir möchten den Kindern eine Atmosphäre schaffen, in denen sie sich wohl und angenommen fühlen. Jedes Kind wird in seiner Ganzheit (Körper, Geist und Seele) als Persönlichkeit wahrgenommen, wertgeschätzt und in seiner Entwicklung begleitet, unterstützt und gefördert. Unser pädagogisches Handeln richtet sich sowohl nach den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen als auch nach dem Entwicklungsstand und den Problemen der Kinder.

Dies erfordert ständige Beobachtung und Reflexion des alltäglichen Miteinanders im Kindergarten. Geplante Themen/Projekte beziehen sich auf die Lebenssituationen, den Alltag und das soziale Umfeld der Kinder.

Freispiel

Für Kinder ist spielen lernen. **Das freie Spielen ist die ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung**, daher ist dieses ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

Ziel:

Es ist uns wichtig die Kinder in folgenden Punkten zu fördern:

- ❖ Selbständigkeit (z.B. das Kind zieht alleine seine Turnsachen an, baut seinen Turm eigenständig auf und räumt anschließend auf)
- ❖ Soziales Verhalten (z. B. helfen sich gegenseitig beim Turnen; lernen zuhören und ausreden)
- ❖ Religiöses Bewusstsein (z.B. die Kinder erleben Gott in der Gemeinschaft bei Gottesdiensten, kleinen Feiern, Themen und im alltäglichen Umgang miteinander)
- ❖ Kreativität (z.B. die Kinder können durch Singen und Musizieren ihre Musikalität ausleben, spielerisches Basteln und Bauen)
- ❖ Bewegungserziehung (durch ausprobieren und spielen seinen Körper erspüren, einsetzen und mit Material umgehen lernen)